

(Download pdf ebook) Ein Herzschlag bis zum Tod: Thriller

Ein Herzschlag bis zum Tod: Thriller

Von Sara J. Henry

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #205965 in eBooksVerffentlicht am: 2013-08-23Erscheinungsdatum: 2013-08-23File Name: B00EJOGRJQ | File size: 33.Mb

Von Sara J. Henry : Ein Herzschlag bis zum Tod: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein Herzschlag bis zum Tod: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. PaulVon Sonja H."Ein Herzschlag bis zum Tod" von Sara J. Henry ist ein sehr gut geschriebenes Buch. Es lsst sich nicht nur schnell und flssig lesen, auerdem machen die sehr gut geschilderten Charaktere die Handlung umso interessanter.

Besonders die Hauptperson Troy ist sehr sympathisch, sie ist mutig und warmherzig, aber manchmal auch "zu gut für diese Welt". Die Handlung beginnt superspannend. Im Verlauf der Handlung wird nicht die ganze Zeit so ein hohes Spannungsniveau gehalten, aber es wird auch nicht langweilig. Das Ende ist unerwartet, aber gefällt mir gut. Troy, eine Reporterin, sieht, wie ein Kind von einer Höhe ins Wasser geworfen wird, und springt ohne zu überlegen hinterher. Sie kann den kleinen Jungen retten, und kümmert sich sehr einfühlsam und warmherzig um ihn. Paul erzählt ihr, dass seine Mutter und er entführt wurden. Statt sich an die Polizei zu wenden, recherchiert sie selbst, um den Jungen zu beschützen. Als sie Pauls Vater ausfindig machen kann, hat Troy Zweifel. Trotzdem bringt sie Vater und Sohn wieder zusammen, und sucht nach den Entführern. Das ist nicht ungefährlich...Mir gefällt besonders gut, wie die Autorin Troys Gedanken und Gefühle wiedergibt. Ich finde diese Persönlichkeit faszinierend. Sie ist zielstrebig bei ihrer Suche nach den Entführern, aber so unsicher, wenn es um ihre eigenen Gefühle und Beziehungen geht. Interessant finde ich die kleinen Details, wie zweisprachige McDonalds-Verpackungen, die trotzdem gute Hinweise geben. Mir ging es so, dass ich dieses Buch gar nicht aus der Hand legen wollte, bis ich endlich am Ende angekommen war. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Beworben als Tipp des Monats...Von cbmGleich zwei Preise heimste die Autorin mit ihrem Debüt ein. Preisvergaben scheinen heutzutage allerdings inflationär zu erfolgen. Als Erstlingswerk ist das Buch recht gelungen, phasenweise wirken auch die Charaktere in ihrer Darstellung echt, glaubhaft. Die Autorin schafft es auch über lange Strecken den Leser mitzunehmen auf falsche Fährten, die Geschichte möglichst offen zu lassen und damit Spannung zu erzeugen. Dass Troy Chance allerdings gleich zwei mal in das nasse Element in existenzielle Bedrohung gerät, fast wie eine Rahmenhandlung des Buches, erscheint dann doch etwas dick aufgetragen. Das Buch über die Rettung des Jungen Paul, der wie Abfall ins Wasser geworfen wurde, um ihn zu ertränken wird erzählt aus der Perspektive der Reporterin, die sich dann auf eigene Faust aufmacht, den oder die Schuldigen zu suchen, die es ja wieder versuchen könnten, wenn sie den Misserfolg ihres Verbrechens erfahren. Am Ende geht es gut aus mit ein paar offenen Fragen, die eine Fortsetzung ermöglichen würden. Das leicht zu lesende Buch ist noch kein Meisterwerk aber für einen ersten Roman wirklich schon recht gut. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein gelungenes Debüt! Von W+SAuf dem Weg zu einer Verabredung sieht Troy wie ein kleiner Junge von einer Höhe ins Wasser geworfen wird und springt ohne lange nachzudenken hinterher. Recht anschaulich wird die Rettungsaktion beschrieben und ich war froh, schon dem Klappentext entnommen zu haben, dass sie es schafft, den kleinen, etwa 6-jährigen Jungen zu retten. Dann muss Troy feststellen, dass er so in ein großes Shirt eingeknotet war, dass er offensichtlich ertränkt werden sollte. Gruselig. Wer tut einem kleinen Kind so etwas an? Troy informiert zwar die Polizei, nimmt dann jedoch kurz entschlossen den Jungen mit zu sich nach Hause. Er heißt Paul, spricht nur Französisch, hat aber offenbar bereits Vertrauen zu Troy gefasst. Nun macht Troy sich Gedanken, was wohl passiert ist und ob man mitbekommen hat, dass sie Paul gerettet hat und dass er nicht ertrunken ist. Sie findet die Anschrift von Pauls Vater heraus und fährt kurz entschlossen hin, um mit weiblichem Instinkt festzustellen, ob er hinter der Sache steckt, um seine Ehefrau los zu werden. Pauls Vater Philippe ist jedoch sehr froh, seinen Jungen nach 6 Monaten wieder zu haben. Troy zieht noch eine Weile mit Paul zu Philippe wegen Pauls Eingewöhnung. Zwischen Troy und Philippe knistert es. Troy kann es nicht lassen, auf eigene Faust zu ermitteln, was vor 6 Monaten passiert ist und bringt sich damit selbst in Gefahr...Der Schreibstil dieses Buches hat mir gut gefallen. Die Autorin schreibt locker leicht und die Story liest sich gut weg, auch wenn es einige ein wenig langweilige Passagen gibt. Das Ende war für mich nicht so ganz überraschend, ich hatte da schon meine Vermutungen, dennoch wurde es bildhaft und spannend erzählt. Die Figuren kamen sehr sympathisch rüber, vor allem Troy, die mit großem Herzen sehr emotional, aber für mich nachvollziehbar gehandelt hat. Mich hat das Buch gut unterhalten und ich würde gern mehr von der Autorin lesen.

Kurzbeschreibung Ein Sprung ins kalte Wasser Mit einem lebensgefährlichen Sprung von einer Höhe rettet die Journalistin Troy einem kleinen Jungen das Leben. Offenbar wird er von niemandem vermisst. Was ist geschehen? Nach und nach gewinnt sie das Vertrauen des kleinen Paul, und er erzählt ihr eine furchtbare Geschichte: Er wurde gemeinsam mit seiner Mutter entführt und monatelang in einem kahlen Zimmer gefangengehalten. Wer steckt hinter der Entführung? Etwa der Vater? Troy beschließt, den Kleinen auf keinen Fall den Behörden oder dem Vater zu übergeben, ohne sicher zu sein, dass dieser nichts mit dem Verbrechen zu tun hatte. Ein Entschluss, der dramatische und hochgefährliche Folgen haben wird ...**Pressestimmen** Bitte diesen Schocker nicht vor dem Einschlafen lesen, Sie werden keine guten Träume haben. *Laviva - Das Lifestyle-Frauenmagazin* 11/2011 Sara J. Henry baut mit eindringlicher und einfühlsamer Schreibweise eine immense atmosphärische Dichte auf. *Suzanne Auer, Berner Br, Schweiz* 25.10.2011 Ein fulminanter Thriller! *A. Falkenberg, buchnews.com* 16.11.2011 Ein rundum gelungenes Thrillerdebüt von Sara J. Henry. *Nicole Lindgens, Buchmarkt* November 2011 Die Kombination aus Verbrechen und persönlichen Gefühlen macht das Buch zu einer spannenden Lektüre. *Michelle Willi, Schweizer Familie, Zürich* 01.03.2012 **Kurzbeschreibung** Ein Sprung ins kalte Wasser Mit einem lebensgefährlichen Sprung von einer Höhe rettet die Journalistin Troy einem kleinen Jungen das Leben. Offenbar wird er von niemandem vermisst. Was ist geschehen? Nach und nach gewinnt sie das Vertrauen des kleinen Paul, und er erzählt ihr eine furchtbare Geschichte: Er wurde gemeinsam mit seiner Mutter

entführt und monatelang in einem kahlen Zimmer gefangengehalten. Wer steckt hinter der Entführung? Etwa der Vater? Troy beschließt, den Kleinen auf keinen Fall den Behörden oder dem Vater zu übergeben, ohne sicher zu sein, dass dieser nichts mit dem Verbrechen zu tun hatte. Ein Entschluss, der dramatische und hochgefährliche Folgen haben wird ...